Organisation

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): **120 (2011)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Organisation.
Finanzzahlen und Statistiken.

Jahresrechnung 2011

Das Schweizerische Nationalmuseum kann auch finanziell gesehen auf ein erfolgreiches zweites Jahr in der neuen Rechtsform der öffentlich-rechtlichen Anstalt zurückblicken.

Das Jahresergebnis 2011 schliesst besser als erwartet ab. In Folge der neuen Einrichtung der Dauerausstellung in Schwyz war mit einem Aufwandüberschuss von ca. 2 Mio. CHF zu rechnen, den es aus dem geäufneten Ausstellungsfonds zu finanzieren galt (vgl. Überschuss im Vorjahr 2010). Ferner ist der Bundesbeitrag von 26,5 Mio. in 2010 auf 25,4 Mio. CHF in 2011 zurückgegangen. Dank der umsichtigen Ausstellungs- und Finanzplanung resultierte im Berichtsjahr 2011 ein Aufwandüberschuss in der Höhe von lediglich 642 000 CHF («Jahresergebnis vor Zuweisung Fonds»). Wie geplant wurde der Aufwandüberschuss über den «Fonds Ausstellungen» ausgeglichen. Nach den genehmigten Zuweisungen bzw. Verwendungen der Fonds im Eigenkapital resultiert ein Bilanzüberschuss in Höhe von 50 000 CHF («Jahresergebnis nach Zuweisung Fonds»).

Obwohl das Schloss Wildegg auf den 1. Januar 2011 an den Kanton Aargau übergegangen ist und die Dauerausstellung in Schwyz infolge Neueinrichtung mehrere Monate geschlossen war, konnten die Eigenerträge aus Ticketing, Dienstleistungen für Dritte, Verkäufe, Spenden und Sponsoring mit 4,2 Mio. CHF nahezu auf dem Niveau des Vorjahres gehalten werden.

Infolge einer umsichtigen Ausgabepolitik konnten die Aufwände in der Regel im Rahmen der Budgetierungen abschliessen. Aufwanderhöhungen gegenüber dem Vorjahr sind mehrheitlich durch planmässige Mehrausgaben infolge Einrichtung permanenter Ausstellungen begründet.

Die Rubrik Personal erfasst sämtliche Löhne und Gehälter und Arbeitgeberbeiträge und -leistungen. Von den insgesamt 16,5 Mio. CHF entfallen auf die Abteilung Konservierung und Restaurierung 4,683 Mio. CHF, auf die Abteilung Sammlung und Dokumentation 3,580 Mio. CHF, auf das Château de Prangins 1,487 Mio. CHF und auf die Abteilung Vermittlung und Betrieb 6,026 Mio. CHF. Gesamthaft betrachtet ist der Personalaufwand im Berichtsjahr um über 700 000 CHF zurückgegangen.

Während der Material- und Warenaufwand und die IT-Ausgaben im Berichtsjahr gegenüber 2010 leicht zurückgegangen sind, ist der Aufwand für den Liegenschaftsbetrieb und die Bewachung insbesondere infolge höherer Energiekosten von 2,246 Mio. CHF auf 2,312 Mio. CHF leicht angestiegen.

Auf Wunsch der Eidgenössischen Finanzverwaltung (EFV) und der Revisionsstelle des SNM werden im Berichtsjahr erstmals die Unterbringungskosten der zehn vom SNM genutzten Liegenschaften in Höhe von 16,797 Mio. CHF in der Erfolgsrechnung gezeigt. Gemäss Artikel 16 MSG werden die Unterbringungskosten direkt vom Bund, vertreten durch das GS EDI, getragen; folglich erscheinen sie in der Jahresrechnung ertragsseitig (Bundesbeitrag an die Unterbringung) und aufwandsseitig (Unterbringungskosten) in gleicher Höhe. Aus Gründen der Vergleichbarkeit wurden in der nachfolgenden Tabelle die Unterbringungskosten für das Jahr 2010 (noch inkl. Wildegg) hinzugefügt.

Die markante Erhöhung der Ausgaben in den Rubriken «Aufträge Ausstellungen und Projekte» sowie «Publikation, Druck und Werbung» in 2011 gegenüber dem Vorjahr macht deutlich, wie stark der Aufwand im Hinblick auf die Neueinrichtung permanenter Ausstellungen – bei mithin stabilen Bundesbeiträgen – variieren kann. Auch deshalb ist die von der EFV vorgegebene Finanzierung über die in Vorperioden geäufneten Fonds im Eigenkapital geeignet, um den von Kalenderjahr zu Kalenderjahr unterschiedlich kostenintensiven Forschungs-, Sammlungs- und Ausstellungsprojekten, Rechnung zu tragen.

Im Berichtsjahr wurde der für Ankäufe von Sammlungsobjekten reservierte Betrag nicht vollumfänglich ausgeschöpft, was zu einer Einlage des Differenzbetrages in den Ankaufsfonds führt. Dieser ermöglicht es dem SNM, gemäss Fondsreglement auf diese finanziellen Mittel im Rahmen von Ankäufen von Sammlungsobjekten in den folgenden Kalenderjahren zurückgreifen zu können.

Die geplanten ausserordentlichen Ausgaben für die neue permanente Einrichtung in Schwyz hatten einen Aufwandüberschuss in der Höhe von 642 000 CHF («Jahresergebnis vor Zuweisung Fonds im Eigenkapital»), der über den «Fonds Ausstellungen» ausgeglichen wurde, zur Folge. Nach den vom Museumsrat genehmigten Zuweisungen der Fonds im Eigenkapital für Ankäufe, Ausstellungen und Konservierungen resultiert ein «Jahresergebnis nach Zuweisung Fonds im Eigenkapital» in Höhe von 50 000 CHF im Sinne eines Bilanzüberschusses.

Die Jahresrechnung 2011 wurde in Übereinstimmung mit dem Handbuch Konsolidierung des Bundes (HBK) erstellt. Das HBK basiert auf den International Public Sector Accounting Standards (IPSAS). Die Jahresrechnung 2011 wurde am 14. März 2012 vom Museumsrat des Schweizerischen Nationalmuseums abgenommen und am 18. April 2012 vom Bundesrat genehmigt.

Erfolgsrechnung

in TCHF	2011	2010
Ertrag	**46 675**	**51 321**
Bundesbeiträge	25 553	26 776
Bundesbeitrag an d. Unterbringung*	16 797	20 135 *
Kantonsbeiträge	140	103
Ertrag Museumsbetrieb	2 040	2 291
Spenden u. Sponsoring	1 824	1 339
Übriger Ertrag	321	677
Aufwand	**- 47 408**	**- 48 556**
Personal	- 16 525	- 17 244
Material u. Waren	- 880	- 950
Unterbringungskosten*	- 16 797	- 20 135 *
Liegenschaftsbetr. u. Bewachung	- 2 312	- 2 246
Informatik	- 1 171	- 1 231
Aufträge Ausstellungen u. Projekte	- 5 183	- 2 646
Ankäufe Sammlung	- 669	- 450
Publikation, Druck u. Werbung	- 2 460	- 2 363
Büro- u. Verwaltungsaufwand	- 641	- 578
Abschreibungen	- 229	- 214
Übriger Betriebsaufwand	- 541	- 499
Betriebsergebnis	**- 733**	**2 765**
Finanzergebnis	**91**	**32**
Finanzertrag	99	40
Finanzaufwand	- 8	- 8
Jahresergebnis vor Zuweisung Fonds im Eigenkapital	**- 642**	**2 797**
Entnahmen Fonds im Eigenkapital	2 793	10
Einlagen Fonds im Eigenkapital	- 2 101	- 2 613
Jahresergebnis nach Zuweisung Fonds im Eigenkapital	**50**	**194**

** Aus Vergleichbarkeitsgründen wurden die Unterbringungskosten für das Jahr 2010 (noch inkl. Wildegg) eingefügt.*

Bilanz

Die Bilanzsumme des SNM hat sich im Berichtsjahr gegenüber 2010 um knapp 2 Mio. CHF reduziert. Hauptgründe für die Reduktion waren die erwähnten planmässigen Ausgaben für die neue permanente Einrichtung in Schwyz sowie die Zahlung der ersten von drei gleichbleibenden Teilzahlungen an den Kanton Aargau in der Höhe von 500 000 CHF (Schloss Wildegg).

in TCHF	31.12.2011	31.12.2010
Aktiven	**10 682**	**12 544**
Umlaufvermögen	9 719	11 520
Anlagevermögen	963	1 024
Passiven	**10 682**	**12 544**
Kurzfristiges Fremdkapital	3 769	4 448
Langfristiges Fremdkapital	1 573	2 114
Eigenkapital	5 340	5 982

Besucherzahlen Schweizerisches Nationalmuseum

	Ausstellungsbesucher Weitere Museumsgäste	
	2011	**2010**
Landesmuseum Zürich	**177 193** 104 900	**160 164** 241 137
Château de Prangins	**34 430** 14 809	**34 401** 11 535
FSG Schwyz	**14 613** 169	**15 340** 664
Sammlungszentrum	**3 256** 0	**2 283** 1 042

Bemerkung: Der Innenhof des Landesmuseums war aufgrund der Ausstellung «WWF. Eine Biografie» von März bis Oktober 2011 für Events nicht nutzbar. Besucherzahlenzählung gemäss Vorgaben Verband der Museen der Schweiz (VMS).

Übersicht Personal

	2011	**2010**
Stellenetat (FTE)	**131,35**	**138,50**
Museen und Betrieb		
Stammpersonal	**244**	**256**
Frauen	160	168
Männer	84	88
Vollzeit	*63*	*68*
Teilzeit	*181*	*188*
Fachreferenten	**39**	**47**
Frauen	36	42
Männer	3	5

Onlinedienste

	2011	**2010**
Seitenaufrufe	**2 753 549**	**2 300 547**
Newsletter	**3 213**	**2 837**

1 *Besucherstrom vor dem Landesmuseum Zürich während der Langen Nacht der Museen, welche im Berichtsjahr unter dem Motto «wild!» durchgeführt wurde.*

2 *Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schweizerischen Nationalmuseums beim Umzug des Archivs der Firma Robt. Schwarzenbach & Co AG von Thalwil ins Sammlungszentrum in Affoltern am Albis. Der Transport konnte mit dem neuen Lastwagen des Sammlungszentrums durchgeführt werden.*

1

2

Partnerschaften, Unterstützungsbeiträge und Kooperationen.

Unterstützungsbeiträge der öffentlichen Hand

Das Schweizerische Nationalmuseum wird als öffentlich-rechtliche Anstalt des Bundes von der Schweizerischen Eidgenossenschaft getragen.

Einen weiteren Beitrag leistet der Kanton Schwyz.

Sponsoren und Mäzene

Schweizerisches Nationalmuseum
- Montres Breguet SA, L'Abbaye
- Zürcherische Seidenindustrie-Gesellschaft

Landesmuseum Zürich
- Braginsky Stiftung
- Erlenmeyer Stiftung
- Gesellschaft Landesmuseum Zürich
- MAVA Stiftung
- Migros
- Willy G. Hirzel Stiftung

Château de Prangins
- Association des Amis du Château de Prangins

Forum Schweizer Geschichte Schwyz
- Schwyzer Kantonalbank

Kooperationspartner aus Forschung & Lehre

- Archäologischer Dienst Graubünden
- Berner Fachhochschule – Hochschule der Künste Bern
- Berner Fachhochschule – Architektur, Holz und Bau, Biel
- Centre de recherche et de restauration des musées de France, France
- EMPA St. Gallen
- EMPA Thun
- European commission, Research & Innovation
- Fraunhofer Institut für Bauphysik, Holzkirchen
- Fraunhofer Institut für Silikatforschung, Bronnbach
- Fraunhofer Institut für Elektronenstrahl- und Plasmatechnik, Dresden
- Haute école de Conservation-restauration Arc La Chaux-de-Fonds
- HTW Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur
- ICOM Schweiz
- Institut de la Corrosion SAS, France
- Kantonsarchäologie Zürich
- Kantonsarchäologie Zug
- Kunsthistorisches Institut der Universität Zürich
- Laboratorium für Anorganische Chemie ETH Zürich
- Laboratoire de Microbiologie Université de Neuchâtel
- PSI Paul-Scherrer-Institut Villigen
- Römisch Germanisches Zentralmuseum, Mainz
- SBF Staatssekretariat für Bildung und Forschung Bern
- SIK Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft Zürich
- SKR Schweizerischer Verband für Konservierung und Restaurierung Bern
- Staatliche Akademie der Künste Stuttgart
- Stiftung Kloster Müstair
- SUVA, Luzern
- Swiss Graphic Design Foundation
- Ufficio dei beni culturali, Bellinzona
- Universität Basel, Advanced Studies
- Universität Basel, Institut für Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie
- Universität Zürich, Ur- und Frühgeschichte
- Università di Bologna, Microchemistry and Microscopy Art Diagnostic Laboratory
- Universität Tübingen
- Université de Lausanne, section d'histoire de l'art
- Université de Lausanne, section d'histoire
- Université de Neuchâtel, institut de muséologie
- Verband der Museen der Schweiz
- Vysoka skola chemicko-technologicka v Praze, Czech republic
- Zentralbibliothek Zürich
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft, Winterthur
- Zürcher Hochschule der Künste, Zürich

Medienpartner

- Allgemeine Plakatgesellschaft (APG)
- Bote der Urschweiz
- Clear Channel Plakanda Sàrl, Lausanne
- Espace Media Group
- Ets Ed. Cherix SA, Nyon
- Magazine Espaces contemporains, Puidoux
- Neue Zürcher Zeitung
- Nyon Région Tourisme
- Radio Zürisee
- RailAway
- Ringier Romandie
- Schweiz Tourismus
- SRG SSR idée suisse
- Tagblatt der Stadt Zürich
- Tages-Anzeiger
- ZVV
- Zürich Tourismus

Weitere Partner

- Amis du Parc du Château de Coppet
- BNF, Berne
- Bundesamt für Bauten und Logistik
- Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Abt. Kulturgüterschutz
- Bundesamt für Kultur
- Commune de Nyon
- Commune de Prangins
- Cinémathèque suisse
- Deloitte
- Denogent SA, Prangins
- Gruppo Archeologia Ticino
- Howard Productions, Genève
- ISS Schweiz AG
- Musée du Louvre, Paris
- OSEO Vaud, Œuvre suisse d'entraide ouvrière
- Payot SA, Lausanne
- Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz»
- Semaine du goût, Lausanne
- Slow Food Léman
- Société romande d'apiculture, section de Nyon

Organe.

Museumsrat des Schweizerischen Nationalmuseums

Präsident: Dr. Markus Notter, Regierungsrat Kanton Zürich. Vizepräsidentin: Dr. Isabelle Graesslé, Direktorin des Musée international de la Réforme in Genf. Mitglieder: Dr. Rolf Fehlbaum, Verwaltungsratspräsident Vitra; Dr. Irène Herrmann, Lehrbeauftragte an der Universität Genf; Catherine Labouchère, Grossrätin Kanton VD und Gemeinderätin Gland; Pio Pellizzari, Direktor Schweizer Nationalphonothek; Prof. Dr. Iwan Rickenbacher, Kommunikationsberater und Honorarprofessor an der Universität Bern, Institut für Politikwissenschaft; Marc Wehrlin, Fürsprecher und Mediator.

Der Museumsrat als Aufsichtsorgan des Schweizerischen Nationalmuseums (SNM) verfolgt gemäss den ihm vom Bundesgesetz über die Museen und Sammlungen des Bundes und vom Bundesrat übertragenen Aufgaben die Berichterstattung der Geschäftsleitung über die Erreichung der Strategischen Ziele des Bundesrates an das Schweizerische Nationalmuseum, prüft die Führungs- und Finanzzahlen, beaufsichtigt die laufenden strategischen Projekte und bereitet die vom Bundesrat zu verabschiedenden Geschäfte vor.

Der Museumsrat konnte im 2011 ein neues Mitglied in seiner Mitte begrüssen: Pio Pellizzari, Direktor der Schweizer Nationalphonothek, wurde vom Bundesrat am 10. Januar 2011 als Vertreter der italienischsprachigen Schweiz in den Museumsrat gewählt. Der Museumsrat hat vier ordentliche Sitzungen abgehalten. Der aus seiner Mitte gebildete Finanzausschuss hat an ebenfalls vier Sitzungen im Vorfeld der Museumsratssitzungen die finanzrelevanten Geschäfte vorgeprüft und Empfehlungen formuliert.

Im zweiten Jahr seiner Tätigkeit galt es für den Museumsrat, einen Tätigkeits- und Geschäftsbericht zuhanden des Bundesrates zu verfassen, der über die Erreichung der vom Bundesrat vorgegeben strategischen Ziele Auskunft gibt sowie eine Jahresrechnung, ein Personalreporting und eine Risikoberichterstattung beinhaltet. Der Bundesrat hat den Tätigkeits- und Geschäftsbericht 2010 am 10. Juni 2011 genehmigt und die Mitglieder des Museumsrates für das Geschäftsjahr 2010 entlastet.

Alle noch notwendigen Vertragsvereinbarungen in Zusammenhang mit der Überführung in die neue Rechtsform konnten in diesem Jahr abgeschlossen und unterzeichnet werden. Der Museumsrat befasste sich ferner mit den für das SNM relevanten Inhalten der Kulturbotschaft 2012 – 2015 des Eidgenössischen Departements des Innern und verfolgte die Vorbereitungen zu den neuen Dauerausstellungen in Schwyz (Eröffnung 29. Oktober 2011) und Prangins (Eröffnung Frühling 2013). Daneben hat der Museumsrat auch an der Erarbeitung des neuen Sammlungskonzepts des SNM mitgewirkt.

Neben dem Austausch mit dem GS EDI anlässlich eines Arbeitstreffens im Mai fand Anfang Dezember ein Eignergespräch zwischen Bundesrat Didier Burkhalter und dem Museumsrat statt, an welchem der Museumsrat den Vorsteher des EDI über die wichtigsten Geschäfte und die im 2012 anstehenden Projekte informierte.

Gesellschaft Landesmuseum Zürich (GLM)

Präsident: Walter Anderau, Kilchberg. Sekretariat: Cornelia Weisstanner, Landesmuseum Zürich. Mitglieder: Renée Bodmer, Zürich; Jean-Marc Hensch, Zürich; Toni Isch, Buttikon (SZ); Hanspeter Lanz, Zürich; Kathy Riklin, Zürich; Franco Straub, Herrliberg; Eugen Thomann, Winterthur.

Die Mitgliederzahl der GLM ist mit 553 Mitgliedern leicht angestiegen. Auch in diesem Berichtsjahr fanden die Anlässe der Gesellschaft mit zum Teil bis 100 Teilnehmenden grossen Anklang. Als Jahresziel hatten wir uns neben den Veranstaltungen und Angeboten des Landesmuseums Zürich Destinationen in der Umgebung vorgenommen, die, weil zu nahe, oft übersehen werden.

Als Auftakt des Jahresprogrammes diente die Vorvernissage der Ausstellung «WWF. Eine Biografie». Die zahlreich anwesenden Mitglieder liessen sich vom Projektleiter Alexis Schwarzenbach durch die Schau im Hof und in den Sonderausstellungsräumen führen und waren beeindruckt von der inhaltlichen und gestalterischen Umsetzung des Themas.

Der Nachmittagsausflug vom 13. Mai galt den Ausstellungen von Zürcher Porzellan im Zunfthaus zur Meisen und im Conrad-Ferdinand-Meyer-Haus in Kilchberg. Eine Schar von ca. 30 Teilnehmenden schätzte das direkte Gespräch und den Austausch mit Kurator Hanspeter Lanz und mit Franz Bösch, Sammler von Zürcher Porzellan und Stiftungsrat der Stiftung Conrad-Ferdinand-Meyer-Haus, der die Ausstellung in Kilchberg konzipiert hatte. Ein Abendessen im «Oberen Mönchhof» rundete den gelungenen Anlass ab.

Die Generalversammlung vom 21. Juni fand im Sammlungszentrum Affoltern statt. Der Präsident gab einen Rückblick auf die, nicht zuletzt auch wegen des Engagements der GLM, erfolgreiche kantonale Abstimmung zum Erweiterungsbau Landesmuseum Zürich vom 13. Februar 2011. Weiter konnte er dem Museum als Jahresgabe den Ehrendegen von Oberst Carl Eduard Ziegler übergeben, dessen Finanzierung durch das Legat von Hans Konrad Rahn ermöglicht wurde. Im Anschluss konnten sich die Anwesenden im Atelier für archäologische Objekte ein Bild von der Konservierung der Funde von der Ausgrabung Parkhaus Opéra in Zürich machen.

1

1 *Dr. Markus Notter, Präsident des Museumsrats des Schweizerischen Nationalmuseums, mit seiner Gattin an der Eröffnungsfeier der neuen Dauerausstellung «Entstehung Schweiz» im Forum Schweizer Geschichte Schwyz.*

3

2 *Pio Pellizzari, Direktor der Schweizer Nationalphonothek, wurde 2011 vom Bundesrat als Vertreter der italienischsprachigen Schweiz in den Museumsrat gewählt. Links: Dr. Heidi Amrein, Leiterin der Abteilung Sammlung und Dokumentation.*

2

3 *Catherine Labouchère (links), Mitglied des Museumsrats des Schweizerischen Nationalmuseums, im Gespräch mit Nicole Minder, Direktorin des Château de Prangins.*

Der Jahresausflug vom 24. September führte nach Schaffhausen ins Museum zu Allerheiligen, wo es sich dessen Direktor Peter Jezler nicht nehmen liess, die Teilnehmenden persönlich durch die ausgezeichnete Sonderausstellung «Leben in der Zunft – 600 Jahre Schaffhauser Zunftverfassung 1411 – 2011» zu führen. Die Schau und die neue Dauerausstellung im 1. Stockwerk des Museumsgebäudes beeindruckten die Anwesenden und boten interessante Vergleiche zur Präsentation und Vermittlung im Landesmuseum Zürich. Mit einem «Déjeuner sur l'herbe» in der Kulturgaststätte Sommerlust wurde der Tag abgerundet.

Ein Spezialanlass für die Mitglieder der GLM in der Ausstellung «A-L. Breguet. Die Uhrmacherkunst erobert die Welt» bildete am 6. Oktober den Abschluss der Veranstaltungsreihe. Die Kuratorin Christine Keller referierte einführend über den Neuenburger Uhrmacher und sein Werk, alsbald bewunderte eine grosse Schar GLM-Mitglieder die kostbaren und exquisit präsentierten Exponate im abgedunkelten Ausstellungsraum.

Stiftung für das Schweizerische Nationalmuseum

Präsident: Dr. Peter Max Gutzwiller, Küsnacht. Mitglieder des Stiftungsrates: Dr. Louisa Bürkler-Giussani, Kilchberg; Dr. Peter Gnos, Zürich; Yves Oltramare, Vandœuvres; Dr. Andreas Spillmann, Zürich; Dr. Jean Zwahlen, Zürich.

Die privatrechtlich organisierte und finanzierte, als gemeinnützig anerkannte Stiftung bezweckt die Unterstützung des Schweizerischen Nationalmuseums. Eine Statutenänderung wurde umgesetzt, welche die Vereinfachung von stiftungsinternen Prozessen zum Ziel hatte. So verfügt die Stiftung über keinen Exekutivrat mehr, sondern organisiert sich über Stiftungsrat und Revisionsstelle. Neu hat auch der Direktor des Schweizerischen Nationalmuseums einen Sitz im Stiftungsrat.

Verein der Freunde des Château de Prangins: Aktivitäten 2011

Präsidentin: Catherine Labouchère. Mitglieder des Vorstandes: Raphaël Aubert, Lausanne; Martine Baud, Prangins; Nicole Chenevière, Céligny; Jean-Claude Courvoisier, Genf; M. Laurent Favre, Crans-près-Céligny; Catherine Ming, Founex; Violetta Seematter, Prangins; Alexandre de Senarclens, Genf. Weitere Sitzungsteilnehmer: Nicole Minder (Direktion des Schlosses), Béatrice Aubert (Protokoll) und Ines Légeret (Bulletin).

2011 war ein Jahr voller Ereignisse. Um neue Interessenten für unseren Verein zu begeistern, setzte der Vorstand auf das Zusammenspiel zwischen Musik und dem Château de Prangins. Dieser Initiative ist es zu verdanken, dass der junge und bereits renommierte Pianist François-Xavier Poizat im Rahmen einer Soiree drei Stücke von Komponisten zum Besten gab, die einst in Prangins geweilt hatten: Mozart, Tschaikowsky und Rachmaninoff. Dieser Anlass wurde von unserem Verein in Gemeinschaftsarbeit mit den Freunden des OSR (Orchester der französischen Schweiz) organisiert.

Nicht unerwähnt dürfen die «Gartenaktivitäten» bleiben. Der Verein folgte der Einladung als Ehrengast zum «Jardins en Fête» im Château de Coppet. Für die Präsentation des Gemüsegartens von Prangins haben wir grosse Teile der Finanzierung der Tafeln und des dargebotenen Lernspiels übernommen. Damit konnten die Beziehungen zwischen diesen beiden Schlössern des 18. Jahrhunderts weiter gefestigt werden. Diese Veranstaltung diente als Vorspiel der neuen Dauerausstellung «Der Garten gibt sich zu erkennen», die im Oktober 2011 in Prangins eröffnet wurde.

Bei der Hauptversammlung wurden zwei neue Mitglieder in den Vorstand gewählt: Caroline Gaere-Gardaz und Cédric-André Lovis ersetzen die Mitglieder Jean-Claude Courvoisier und Laurent Favre. Die Mitglieder des Vorstandes konnten das Image des Vereins durch die Herausgabe eines neuen Prospekts und die Überarbeitung der Ausstellung im Schlosssaal weiter verbessern.

Zum Frühlingsende veranstalteten unsere Mitglieder einen Ausflug zu zwei Schlössern im Waadtland. Im Schloss Sarraz konnten gut erhaltene Möbel und andere Schätze bewundert werden und im Schloss L'Isle boten verschiedene Räume einen schönen Einblick in das Leben der Schlossbewohner im frühen zwanzigsten Jahrhundert. Ende Herbst ging es dann in die Dauerausstellungen des Landesmuseums in Zürich.

Unsere Mitglieder besuchten ausserdem den Vortrag von Emmanuel Breguet, dem Nachfahren des berühmten Uhrmachers und Ausstellungskurator. Kurz vor Weihnachten fand noch eine Besichtigung statt, um die Neuerungen der Dauerausstellung von Prangins, die in den nächsten Jahren durchgeführt werden, vorzustellen.

Museumskommission für das Forum Schweizer Geschichte Schwyz

Präsident: Dr. Andreas Spillmann, Direktor Schweizerisches Nationalmuseum. Vertreter des Museumsrates: Dr. Iwan Rickenbacher. Vertreter Kanton Schwyz: Valentin Kessler, Annina Michel (seit 13.09.2011). Vertreterin Gemeinde Schwyz: Carla Pfyl, Elisabeth Weber (seit 18.02.2011). Fachbeirat Wirtschaft: Gottfried Weber. Vertreterin Region Innerschweiz: Dr. Angela Dettling. Vertreterin Region Innerschweiz: Detta Kälin.

Der Gemeinderat Schwyz schlug am 18. Februar 2011 Elisabeth Weber als Nachfolgerin von Carla Pfyl vor. Der Schwyzer Regierungsrat stimmte am 13. September 2011 einer Vertretung des Kantons durch Annina Michel als Ersatz für Valentin Kessler zu. Der Museumsrat des Schweizerischen Nationalmuseums als zuständiges Wahlgremium hat die beiden neuen Vertreterinnen von Gemeinde und Kanton Schwyz in die Museumskommission gewählt.

Schwerpunkt der Sitzungen der Museumskommission des Forums Schweizer Geschichte Schwyz im 2011 war die neue Dauerausstellung «Entstehung Schweiz». Die Kommission verfolgte das Voranschreiten der im Vorfeld der Neueinrichtung erforderlichen Bauarbeiten und des Ausstellungsaufbaus. Thematisiert wurden ebenfalls Inhalte und Organisation der Eröffnungsfeierlichkeiten und die museumspädagogischen Angebote zur Ausstellung.

Organigramm.

Direktion
A. Spillmann*
(Stv. M. Leuthard)

Direktionsbüro
B. Meglen

Konservierung & Restaurierung
M. Leuthard*

Konservierungsforschung
M. Wörle

Konservierung und Restaurierung
M. Leuthard

Objektzentrum
B. Schüle

Sammlung & Dokumentation
H. Amrein*

Archäologie
H. Amrein

Kulturgeschichte I
S. Pallmert

Kulturgeschichte II
P. Meyer

Bildarchiv und Sammlungsdokumentation
D. Donati

Bibliothek
D. Haben

Site de Romandie (Château de Prangins)
N. Minder*

Collections et Expositions
H. Bieri Thomson

Exploitation et Services techniques
P. Leuba

Communication et Marketing
R. Vez Fridrich

Médiation culturelle
I. Chappuis

Administration et Comptabilité
O. Rigolet

Vermittlung & Betrieb
C. Stuehn

Personal
T. Fechtelkord

Finanzen und Controlling
T. Isch

Informatik
R. Vogel

PR und Marketing
E. Burckhardt / M. Frei

Bildung und Vermittlung
R. Amuat / P. Senn

Besucherdienst
R. Rilling

Technik und Sicherheit
W. Milan

Recht und Verträge
D. Ott

Forum Schweizer Geschichte Schwyz
K. Freitag- Masa

** Mitglied der Geschäftsleitung*
Stand 01.01.2011

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2011.

Geschäftsleitung

Andreas Spillmann, *Direktor*
Markus Leuthard, *Leiter Konservierung & Restaurierung, stv. Direktor*
Heidi Amrein, *Leitung Sammlung & Dokumentation*
Nicole Minder, *Leitung Château de Prangins*
Christoph Stuehn, *Leitung Vermittlung & Betrieb*

Direktionsbüro

Barbara Meglen
Alex Harb

Konservierung & Restaurierung

Markus Leuthard, *Leitung*
Peter Mantel

Konservierungsforschung
Marie Wörle, *Leitung*
Erwin Hildbrand
Vera Hubert
Katja Hunger
Edith Joseph

Konservierung und Restaurierung
Markus Leuthard, *Leitung*
Martin Ledergerber, *Leitung anorg. Materialien*
Elke Mürau, *Leitung org. Materialien*
Katharina Schmidt-Ott, *Leitung arch. Objekte*
Cedric André
Martin Bader
Luciano Boschetto
Nikki Barla Calonder
Helena Fuertes y Koreska, *Wiedereintritt seit Mai 2011*
Nicole Gebhard
Jana Glur, *bis Nov. 2011*
Laure-Anne Küpfer
Sarah Longrée
Uldis Mākulis
Jürg Mathys
Françoise Michel
Carolin Muschel
Gaby Petrak
Ulrike F. Rothenhäusler
Irina Seekamp
Geneviève Teoh Sapkota
Kim Travis
Jakob Vetsch, *befristeter Einsatz April bis Okt. 2011*
Annick Vuissoz
Peter Wyer

Objektzentrum
Bernard Schüle, *Leitung*
Daniel Glarner, *Leitung Druck und Versand*
Marcel Sax-Joho, *Leitung Logistik*
Edgar Hiltebrand, *Leiter Einlagerung, Depotverwaltung*
Nana Yaw Amankrah
Bruno Hehli
Kurt Hiestand Birchler
Silvia Kotai, *bis Juni 2011*
Sergio Kupferschmied
Bernhard Meier, *seit Febr. 2011*
Andreas Niederhauser
David Pazmino
Werner Rüegg
Donat Stuppan
Werner Trinkler
Roland Twerenbold
Stephanie Weinberger, *befristeter Einsatz April bis Okt. 2011*
Angela Zeier
Lukas Besmer, *seit Aug. 2011*
Stefano Caré

Praktikantinnen und Praktikanten
Magalie Bonaud, *befristet Jan. bis März 2011*
Judith Huber, *befristet Mai bis Juli 2011*
Virgine Lacotte, *befristet Jan. bis Apr. 2011*
Maude Mathez, *befristet Juli bis Sept. 2011*
Cornelia Reimann, *befristet Sept. bis Dez. 2011*
Marie-Jeanne Scholl, *befristet Juli bis Sept. 2011*
Jeanet Schramm, *befristet Aug. bis Sept. 2011*
Victoria Tschanen, *befristet Sept. bis Dez. 2011*

Sammlung & Dokumentation

Heidi Amrein, *Leitung*
Ellen Bryner-Schoner
Laurence Neuffer
Carmela Petralia

Archäologie
Heidi Amrein, *Leitung*
Eva Carlevaro
Anne Kapeller
Luca Tori
Samuel Van Willigen

Kulturgeschichte I
Sigrid Pallmert, *Leitung*
Christine Keller Lüthi
Hanspeter Lanz
Mylène Ruoss
Pia Schubiger Sdorno
Christina Sonderegger
Betty Sonnberger
Denise Tonella, *befristet bis Nov. 2011*
Karin Wälchli Reichlin, *bis Apr. und Wiedereintritt Sept. 2011*

Kulturgeschichte II
Pascale Meyer, *Leitung*
Jürg Burlet
François De Capitani
Felix Graf
Erika Hebeisen
Ricabeth Steiger
Hortensia Von Roten
Rebecca Sanders

Bildarchiv und Sammlungsdokumentation
Dario Donati, *Leitung*
Andrea Kunz
Elena Natascha Mastrandrea
Thomas Bochet, *seit Apr. 2011*
Andreas Hösli, *seit Apr. 2011*

Bibliothek
Doris Haben, *Leitung*
Brigitte Burkhalter, *seit Juli 2011*
Iris Zürcher, *bis März 2011*

Praktikantinnen und Praktikanten
Linda Christen, *befristet Mai bis Dez. 2011*
Alissa Cuipers, *bis Okt. 2011*
Catherine Gilbert, *seit Juni 2011*
Meret Herzog, *befristet Mai bis Juli 2011*
Patrizia Munforte, *befristet Okt. bis Dez. 2011*
Stefan Walti, *befristet bis Apr. 2011*
Carmen Zenklusen, *befristet Sept. bis Dez. 2011*

Château de Prangins

Nicole Minder, *Leitung*

Sammlungen und Ausstellungen
Helen Bieri Thomson, *Leitung*
Marie-Hélène Pellet
Nicole Staremberg
Bernard Messerli
Danijela Bucher, *bis März 2011*
Sabine Utz, *seit Febr. 2011*
Ana Vulic, *seit Apr. 2011*

Betrieb und Technik
Philippe Leuba, *Leitung*
André Schärer

Kommunikation und Marketing
Rachel Vez Fridrich

Kulturvermittlung
Isabelle Chappuis

Administration und Buchhaltung
Odile Rigolet, *Leitung seit März 2011*
Jocelyne Spady-Clementz
Jacqueline Näpflin Karlen

Fachreferentinnen und Fachreferenten
Christelle Baraffe
Susanna Bühler, *bis Juli 2011*
Pamela Hunziker
Marie-Claire Jahiel
Francine Jotterand
Muriel Marchese, *seit Mai 2011*

Stéphane Martin, *bis Juni 2011*
Astrid Maury
Nathalie Pellissier
Geneviève Rapin
Heidi Rasmussen
Kathrin Stadler
Bettina Viedma
Gamila Walter,
Valérie Sandra Zanani-Guillermin
Bettina Zimmermann

Vermittlung & Betrieb

Christoph Stuehn, *Leitung*

Personal
Thomas Fechtelkord, *Leitung*
Sandra Sennrich
Irini Stefos

Finanzen und Controlling
Toni Isch, *Leitung*
Yvette Goetschy
Martin Lustenberger
Martin Vogt

Informatik
René Vogel, *Leitung*
Stefan Hengstler
Daniel Niedermann
Pasquale Pollastro
Michael Ruckstuhl
Daniel Rüttimann

PR und Marketing
Eliane Burckhardt, *Leitung PR*
Mariella Frei, *Leitung Marketing*
Monika Kolly, *Leitung Welcome Desk, seit Mai 2011*
Peter Dotto
Sandra Külling
Milosava Lompar
Judith Senecky
Cornelia Weisstanner
Dina Wüthrich

Bildung und Vermittlung
Renate Amuat, *Co-Leitung*
Prisca Senn, *Co-Leitung*
Adrian Baschung
Stefan Damiano

Besucherdienst
Roland Rilling, *Leitung Besucher Dienstag*
Romana Alig
Norma Baki
Alena Blülle, *seit Mai 2011 Studenteneinsatz*
Marta Bogialli
Scott L. Brand
Stefanie Brottrager, *seit Mai 2011 Studenteneinsatz*
Sergio Cane
Elsbeth Damiano
Danilo Dominguez
Rachid Fejry
Sonja Fierz
Linda Giupponi
Alexandra Götz, *seit Mai 2011 Studenteneinsatz*
Katharina Graf, *seit Mai 2011 Studenteneinsatz*
Kristijan Gucanin, *seit Mai 2011 Studenteneinsatz*
Hajiz Fitzi Mustapha, *seit Okt. 2011*
Alice Heri, *befristet bis Apr. 2011*
Nadia Illavsky-Heuscher
Salome In-Albon, *seit Mai 2011 Studenteneinsatz*
Alessandra Joos, *befristeter Studenteneinsatz bis Okt. 2011*
Patricia Käppeli, *seit Mai 2011 Studenteneinsatz*
Rahel Käser, *seit Nov. 2011 Studenteneinsatz*
Gabriela Karski
Celine Külling, *seit Nov. 2011* Studenteneinsatz
Nathalie Kuster, *befristeter Studenteneinsatz bis Okt. 2011*
Sylvia Mächler, *bis Dez. 2011*
Gabriela Martinovic, *seit Nov. 2011 Studenteneinsatz*
Christian Maurer
Pamela Mayer
Ursula Näf, *seit Nov. 2011 Studenteneinsatz*
Franziska Neff
Maria Paoluzzi
Marlies Peyer, *bis Juli 2011*
Nicole Pfrunder, *seit Nov. 2011 Studenteneinsatz*
Andrea Pfister
Margret Pfister, *bis Juli 2011*
Christine Odermatt, *seit Mai 2011*
Jachen Salvett
Heidi Schönenberger, *befristet bis März 2011*
Anja Seiler, *seit Nov. 2011 Studenteneinsatz*
Nadine Sharon, *seit Nov. 2011 Studenteneinsatz*
Julia Stadler, *seit Nov. 2011 Studenteneinsatz*
Roberto Tufo, *seit Febr. 2011*
Martina von Schulthess
Leo Stroppel, *bis Dez. 2011*
Ildiko Thut, *seit Mai 2011 Studenteneinsatz*
Rosanna Tortomano
Andrea Vonau
Max Wagner
Roger Walt
Ruth Wartenweiler
Dorothea Wehrli
Carlos Welsch
Barbara Willi
Julia Wolf, *befristet bis Juli 2011*
Karl Zehnder, *seit Mai 2011 Studenteneinsatz*
Sally Zevenhuizen, *seit Mai 2011 Studenteneinsatz*
Manuel Zürcher, *seit Mai 2011 Studenteneinsatz*
Hans Peter Zwahlen, *bis Mai 2011*

Recht und Verträge
Dominik Ott

Technik und Sicherheit
Walter Milan, *Leitung*
Marc Hägeli

Ausstellungsequipe
Mike Zaugg, *Leitung*
Mauro Chiesura, *befristet Mai bis Sept. 2011*
Bachir Ezzerari
Kurt Jucker, *bis Febr. 2011*
David Schwitter
Mark Weibel, *befristet Okt. 2011*

Hausdienst
Anton Spuler, *Leitung*
Bao-Meei Guu-Cheng
Siriporn Huber-Chaiyapanto
Antonia Jaderosa
José Pereira Ramalho
Gracinda Pinto
Alexandro De la Rosa

Praktikantinnen
Linda Isenschmid
Kinga Szàntó, *bis März 2011*
Lisa Trapp, *Praktikantin seit Sept. 2011*

Fachreferentinnen und Fachreferenten
Ruth Affolter
Valerie Boban
Paola de Paola Blattmann, *seit Sept. 2011*
Kristiana Eppenberger Vogel, *seit Nov. 2011*
Patrizia Glauser, *befristet April bis Okt. 2011*
Nina Kägi
Barbara Keller
Sabine Jenzer
Sophie Krummenacher, *seit Aug. 2011*
Sibylle Marti
Jessica Meister, *seit Juli 2011*
Benjamin Müller, *befristet Mai bis Okt. 2011*
Karin Pache
Corinna Pinna Ehrensperger
Beat Rathgeb, *befristet Apr. bis Okt. 2011*
Magdalena Rühl
Matthias Senn, *seit Jan. 2011*
Karin Temperli

Forum Schweizer Geschichte Schwyz
Pia Schubiger, *kuratorische Leitung*
Karin Freitag-Masa, *administrative Leitung*
Maya Abbühl
Bernadette Betschart
Bernarda De Moliner
Katharina Guggisberg Aschwanden
Bettina Hackl
Sandra Happle
Ida Imhof
Pia Lenggenhager
Ruth Merz
Ruth Miksovic-Waldis
Rita Lisa Planzer, *Bildung und Vermittlung*
Ruedi Schmidig-Schuler
Luzia Weber-Gwerder

Fachreferentinnen und Fachreferenten
Franziska Amstad Betschart, *seit Sept. 2011*
André Annen, *bis März 2011*
Jessica Beffa, *bis Aug. 2011*
Bernadette Camenisch, *bis Juni 2011*
Martin Dreyfus, *befristeter Einsatz April bis Okt.2011*
Nicole Dreyfus, *befristeter Einsatz Apr. bis Okt. 2011*
Eva Fischlin Zwicky
David Föhn
Evelyn Maissen-Kohn
Jessica Meister, *seit Juli 2011*
Irene Schibli
Heinrich Speich
Rita Ida Steiner
Ursula Stoll-von Selve